

Einladung und Unterlagen

**Kirchgemeindeversammlung
vom 18. November 2022**

- **Traktandenliste**
- **Protokoll Kirchgemeindeversammlung Frühling 2022**

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret

Freitag, 18. November, um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Villa Vecchia

Traktanden:

1. Begrüssung und Einleitung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2022
4. Budget 2023
5. Steuerfuss 2023 festlegen
6. Verabschiedung eines Vorstandsmitgliedes
7. Mitteilungen und Umfrage

Das Protokoll vom 17. Juni 2022 und das Budget 2023 liegen ab dem 1. November 2022 in der Kirche (Seiteneingang, Schriftenständer) auf. Diese Unterlagen sind auch auf www.davosreformiert.ch zu finden.

Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Kirchgemeindevorstand
der Kirchgemeinde Davos Dorf / Laret

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeinde – Versammlung der Evangelisch – reformierten Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret Freitag, 17. Juni 2022 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Villa Vecchia

Traktanden:

1. Begrüssung und Einleitung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2021
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
6. Wahlen
 - a. Ein Vorstandsmitglied
 - b. Die Revisorenstelle
7. Information Vergabungen 202
8. Information zur Audioanlage und Vorstellen und Beschlussfassung zur geplanten Beamer-Anlage
9. Mitteilungen und Umfrage

1. Begrüssung und Einleitung

Die Präsidentin Regula Meier eröffnet die Versammlung und begrüsst alle Anwesenden herzlich. Als Gäste anwesend sind Christopher Wellauer (KG Davos Platz), Beate Rückert von der Pfarrei Davos sowie Rolf Frankhauser (EP Bernhard).

Es sind 27 stimmberechtigte Kirchenmitglieder anwesend.

Zur Einleitung führt Pfrn. Hannah Thullen mit Fotos durch das Berichtsjahr 2021, welches mit dem Flüchtlingssonntag, der Begrüssung der neuen Organistin Sabine Hess und der Verabschiedung der vormaligen Organistin Annegret Ernst Weissert begann. Danach folgte der Jazzgottesdienst in Frauenkirch und der Schülergottesdienst zu Beginn des Schuljahres, letzterer mit dem Auftritt von Linard Bardill. Ein weiterer Höhenpunkt war das Frauenmahl mit rund 80 Gästen, zum Thema «Fadegrat».

Die nächsten Bilder zeigten den Landammann zu Gast im Betttagsgottesdienst, bevor es mit dem Herbstlager und dem Reformationssonntag Richtung Winter ging.

Im Advent war Christian Pfeiffer am Schüleradventsgottesdienst dabei, der Schülerchor Bünda hatte einen Auftritt und Ukrainische Musiker spielten auf. Gekrönt wurde die Adventszeit mit dem Krippenspiel. Am 1. Januar wurde Pfrn. Astrid Fiehland ins Amt eingesetzt. Ende Winter versammelten sich viele Kinder in der Kirche St. Theodul, um ihre Taferinnerungen abzuholen. Nach 3 Jahren konnte am Palmsonntag erstmal wieder ein Z'Mittenand durchgeführt werden. Die letzten Impressionen stammten von der Osternachtfeier, vom Auffahrtsausflug nach St. Luziensteig sowie vom Missionsfest.

Die Präsidentin dankt Pfrn. Hannah Thullen für ihre Einleitung.

Entschuldigen lassen sich:

Urs Hämmerle (Vorstand), Sabine Hess (Organistin), Annina Ehrensperger (Messmerin), Peter Caflisch, Anita Valär, Christiane Hoffmann, Susi Teufen, Pietro Leutenegger, Doris Büchi sowie die Revisionsstelle Navis Treuhand.

Durch die Publikation in der Frühlingsausgabe von "reformiert», der Davoser Zeitung (Amtliche Publikationen), auf der Homepage (www.davos-reformiert.ch, unter Davos Dorf/Laret / Aktuell) sowie das Auflegen in der Kirche, ist die Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden und somit beschlussfähig.

Die auf den Tischen aufliegende Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Das Traktandum 8 «Information zur Audioanlage/Vorstellen und Beschlussfassung zur Beamer Anlage» wird nach Traktandum 3 vorgezogen, damit Rolf Fankhauser (EP Bernahrd) anschliessend in die Ferien gehen kann.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Samuel Herrli und Christian Pfeiffer vorgeschlagen und stillschweigend gewählt.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2021

Das Protokoll der letzten KGV war in der Kirche (Seiteneingang, Schriftständer) einsehbar und ist auch auf den Tischen aufgelegt.

Das Protokoll wird genehmigt, mit einem Dank an den Verfasser, Beat Müller.

4. Jahresberichte

Die Jahresberichte erfassen die Dauer von Juni 2021 bis Juni 2022.

Gesamtvorstand

"Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern, den SchülerInnen, den Klassenlehrern, den Eltern, den Fachlehrpersonen Religion, den Pfarrpersonen Astrid Fiehland und Hannah Thullen, der Sekretärin Brigitte Fingerhut sowie den Kolleginnen und Kollegen vom Kirchenvorstand ganz herzlich für die Unterstützung und das Mittragen unserer Arbeit während des vergangenen Jahres zu danken. Trotz der schwierigen Umstände durfte vieles gelingen. Auch dank euch. Merci."

Ressort Präsidium (Regula Meier):

(Das Ressort umfasst die Bereiche: Leitung Kirchgemeinde, Vertretung nach Aussen, Personalwesen, Pflichtenheft.)

«Das Jahr hat trotz einiger Unsicherheiten wegen der Pandemie vorerst etwas ruhiger begonnen.

Nach der letzten Frühlings KGV fand am 19. Juni 2021 die Übergabe des Organisten - Amtes von Annegreth Ernst Weissert zu Sabine Hess statt. Sabine hat sich gut eingelebt.

In der Schule waren durch den Erweiterungsbau beim SH Bünda alle Beteiligten mit Kisten packen und lagern und der Zuteilung der neuen Räume gefordert.

Da Pfrn. Hannah Thullen anfangs Schuljahr zwei Klassen an der Oberstufe übernahm, wurde ihr Pensum auf Beginn des Schuljahres auf 67% erhöht.

Am 1. Sonntag in den Sommerferien erlitt unsere Sozialdiakonin, Kathrin Bechtiger, beim Ausflug mit ihrer Familie einen Unfall, der weitreichende Folgen hatte.

Vorerst bis zu den Herbstferien krankgeschrieben, mussten Personen gefunden werden, die ihre Arbeiten übernahmen. Christian Pfeiffer, unser ehemaliger Sozialdiakon, übernahm die 1. Klassen und die 6. Klasse, Sandra Greif (Platz und Altein) die 4. Klasse. Die 3. Klasse (nur ein Klassenzug) wurde ökumenisch von Petra Homberger weitergeführt. Daneben halfen Vorstandsmitglieder bei der Leitung der vorbereiteten Dörfler Reise aus und die Pfarrerinnen übernahmen weitere Aufgaben.

Da zwei kleine Versuche zum Wiedereinstieg von Kathrin Bechtiger beim Zmaränd und einer Assistenz in den 1. Klassen scheiterten, wurde sie weiter krankgeschrieben, so dass ihre Arbeit bis Ende Schuljahr weiter von den erwähnten Personen übernommen wurde.

Die Pfarrerinnen übernahmen die Arbeiten der Sozialdiakonin:

Pfrn. Fiehland das Zmaränd. Da sie bei uns und der HGK schon 100% arbeitet, konnten wir ihr Pensum nicht erhöhen. Wir haben mit einem Gutschein, ihre Arbeit zu würdigen versucht.

Pfrn. Thullen übernahm den Einsitz im Erzählcafé und die Betreuung der Freiwilligen Gruppen. Wir erhöhten ihr das Pensum ab November auf 80%.

Im September trafen sich die Vorstände Altein/ Dorf/ Platz zu einem Gedanken-Austausch in der Kirche St. Theodul. Ein Thema war die Zertifikationspflicht für den Besuch der GDe ab 50 Personen.

Am Reformationssonntag traf sich die Kirchenregion Davos am Patz in der Kirche St. Johann zur Installation von Pfarrer Andy Jecklin.

Durch den Ausfall unserer Sozialdiakonin waren Seraina Elmer und Pfrn. Thullen unsere Helfenden bei der Adventswerkstatt. Bei den Kinderprogrammen ist der Platz eingesprungen. Im Pflegeheim und im Alterszentrum ist oft Laienprediger Hans Peter Jost unsere Vertretung. Vielen Dank euch allen!

Am Weihnachtsmarkt waren wir mit einem Stand mit Büchsenwerfen präsent und knüpften einige Kontakte.

Ende Jahr haben wir unsere Kündigung Kathrin Bechtiger angekündigt und ausgesprochen.

Am 1. Januar ist Pfrn. Astrid Fiehland endlich feierlich installiert worden, nachdem sie im Juni an der Synode aufgenommen worden ist und wir sie in der November Kirchgemeindeversammlung gewählt haben.

Auch am 1. Januar wurde auf das neue Logo «davos reformiert» gewechselt, sodass nun alle Anlässe im reformierten Davos unter den gleichen Farben und dem gleichen Logo mit dem Hinweis, auf die ausführenden Kirchgemeinde zu finden sind. Auch in der DZ sind die Anlässe gesammelt zu finden.

Im Januar fand das traditionelle Mitarbeiteressen statt, Corona bedingt mit Zertifikat und mit weniger Leuten als in anderen Jahren.

Am 31. Januar gab Kathrin Bechtiger die Wohnung an der Bündastrasse ab.

Die Einführung des neuen Buchungssystems HRM2 und die Zusammenarbeit mit der Kassierin und NAVIS Treuhand AG gestaltete sich schwierig. Doch konnte eine Lösung gefunden werden: Als Zahlstelle fungiert das Sekretariat. Die Sekretärin stellt die Rechnungen zusammen. Seraina Elmer kontrolliert die Rechnungen und gibt dann den Auftrag zum Auslösen an Beat Müller weiter. Die Sekretärin leitet die Zusammenstellung dem Sachbearbeiter der NAVIS für die Buchhaltung weiter. Zurzeit läuft es gut. Wir werden das Pensum der Sekretärin auf 20% erhöhen.

Am Weltgebetstag in der Herz Jesu Kirche war das Dorf mit Seraina Elmer (Sprecherin) und Christian und Sonja Pfeiffer (Musik) bei den Mitwirkenden sehr gut vertreten. Auch viele aus unserer Gemeinde feierten mit.

Jessica Glensk ist krankheitsbedingt von den Sportferien bis fast zu den Frühlingsferien ausgefallen. Ursi Ricciardi ist eingesprungen! Ihnen, Christian Pfeiffer und Sandra Greif vielen Dank für das Erteilen der Religionsstunden im Schulhaus Bünnda!

Etwas Unruhe gab es, als die Uhr von St.Theodul vor den WEF immer langsamer ging. Der Mitarbeiter der Firma Muff versuchte, sie wieder auf Vordermann zu bringen. Dabei kontrollierte er auch die Glocken: Die kleinste war nicht mehr richtig in der Halterung, doch er konnte sie fixieren. Die Uhr lief einen Tag lang gut, dann ging sie wieder nach, so dass wir beschlossen, das Uhrwerk auf 12 Uhr still zu stellen. Nun war die Firma diese Woche wieder da und konnte im Uhrwerk etwas einbauen, so dass hoffentlich alles wieder in Ordnung ist.

Ein grosser Anlass war die Missionswoche letzte Woche: Viele Anlässe fanden hier in Davos und in Chur statt. Das Fest der Begegnung war am vergangenen Sonntag mit einem Festgottesdienst in St. Johann und anschliessendem Fest auf dem Arkadenplatz zu geniessen. Die 3 Kirchgemeinden waren recht gefordert, doch mit der tollen Organisation durch Peter Aegerter vom Platz klappte es bestens! Vielen Dank an ihn, aber auch unseren Helfenden: Seraina und ihre Familie, Hannah Thullen und Peter Ammann beim Wurststand, Astrid für ihre Mitarbeit im Gottesdienst und bei den Kinderspielen, Urs Hämmerle fürs Aufstellen am Morgen, den Kuchenbäckerinnen für die Kuchen und den stillen Helfenden im Hintergrund.

Für die Stelle der Sozialdiakonin haben wir die Ausschreibung gemacht und 8 Bewerbungen erhalten. Es sind leider fast keine Leute mit einer entsprechenden Ausbildung dabei. Wir haben aber dazu gelernt: Wir holen vermehrt Referenzen ein und weisen darauf hin, dass es sich um eine sehr selbständige Stelle handelt. 4 Bewerbungen haben wir bereits ausgeschieden. Bei den verbleibenden 4 haben sich zwei zurückgezogen, so dass es zurzeit zwei sind. Notfalls werden wir nochmals ausschreiben oder eine Zwischenlösung suchen. Die Stunden für den REL-Unterricht im kommenden Schuljahr sind abgedeckt.

Der Vorstand tagte – zusammen mit den Pfarramtlichen Mitarbeitenden – an 11 Sitzungen. (6 im Gemeindehaus, die andern z.T. mit Masken in der Chilchestube). Einzelne Mitglieder, die in Kommissionen tätig waren, haben zusätzlich an weiteren Sitzungen und Gesprächen teilgenommen. Von den amtlichen und freiwilligen Mitarbeitern*innen konnten Arbeiten, Hilfeleistungen, Verrichtungen und Begleitungen zum Teil nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden, da der Besuch im Altersheim und Pflegeheim immer wieder eingeschränkt ist.

Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer in unserer Kirchgemeinde sind auch diesem Jahr zeitweise durch die Corona Auflagen ausgebremst worden. Wir hoffen, dass die jetzige Normalität bleibt und nicht das Ganze wieder kippt. Schön ist, dass noch viele dabei sind und ab und zu Neue dazu kommen.

Dem Messmer-Team mit Annina Ehrensperger und Liesel Wenz: Vielen Dank! Trotz der Auflagen haben sie alles gut gemeistert! Urs Hegnauer ist immer noch Ansprechpartner für Besonderes! Auch ihm vielen Dank!

Herzlichen Dank auch unsere Sekretärin für ihre kompetente Arbeit.

Von Juni 2021 bis Juni 2022 sind in unserer Kirchgemeinde 21 Personen aus der Kirche ausgetreten. Eintritte gab es keine. Der Bestand in unserer Kirchgemeinde betrug am 1. Januar 2022 1'123 Mitglieder.

Über weitere Vorkommnisse und Aktivitäten in der Kirchgemeinde haben Sie schon in der Rückschau von Pfrn. Thullen Einiges gesehen und gehört. Die Ressortberichte liegen auf den Tischen auf und die Vorstandsmitglieder werden anschliessend, das was sie besonders erwähnen möchten, kurz vortragen.

Ich möchte mich bei allen für die Flexibilität mit wechselnden Schutzkonzepten, Desinfektion, Zertifikatskontrollen usw. herzlich bedanken! Das war und ist nicht selbstverständlich! So konnte das Gemeindeleben aufrechterhalten werden und wir hoffen alle, dass es besser wird.

Nun bleibt mir noch der aufrichtige Dank an Sie, geschätzte Mitglieder, für Ihr Vertrauen, uns gegenüber, für Ihr Dabeisein und Ihrer Treue zu unserer Kirchgemeinde. In diesen Dank schliesse ich auch die beiden Pfarrerrinnen, meine Vorstandskollegen*innen - vor allem Vizepräsident Beat Müller - sowie die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen mit ein.»

Ressort Aktuar (Beat Müller):

"Anfangs mit Schutzkonzept, dann wieder ohne, dann wieder mit, dann wieder ohne: Der Vorstand der Kirchgemeinde Davos Dorf / Laret zeigte seine Flexibilität und passte sich stets den gültigen Schutzkonzepten an. Dadurch konnte er seine Aufgaben stets wahrnehmen und sämtliche Sitzungen ordnungsgemäss durchführen.

Nebst den üblichen Geschäften trägt auch die Bündner Kantonalkirche dazu bei, dass es dem Vorstand nicht langweilig wird. Nebst dem Übergang zu den Kirchenregionen und der damit verbundenen Gesetzesänderungen gibt es auch beim Arbeitsrecht Anpassungen: Neu unterstehen alle Mitarbeiter der Kirchgemeinde den gleichen rechtlichen Grundlagen. Die Kirchgemeinde ist nun gefordert, die Arbeitsverträge der Mitarbeiter unter Besitzwahrung an die neuen Vorgaben anzupassen.

Ich danke allen freiwilligen Helfern, den Mitarbeitern, sowie den Kolleginnen und Kollegen vom Kirchenvorstand ganz herzlich für ihre Arbeit während des vergangenen Jahres.

Mein Dank geht speziell an all jene, welche sich nicht entmutigen liessen und stets nach Möglichkeiten suchten, trotz sich wandelnden Schutzkonzepten das Miteinander in der Gemeinde am Leben zu halten."

Ressort Diakonie, Spiritualität (Susanne Sprecher)

«Dörfler-Reise ins Glarnerland: Sehr kurzfristig wurden Regula und ich als Reiseleiter eingesetzt. Am 25. August 2021 um 08.30 Uhr starten wir mit einer Gruppe von 20 Leuten auf die Reise ins Glarnerland. Mit einem jungen und sehr netten Buschauffeur von Kessler AG, der uns in allem sehr behilflich war, sei es den Ferrari von Frau Wolf bereitzustellen, dass sie sofort bei Bushalt «losdüsen» konnte.

Zuerst besuchten wir die Feinbäckerei Hefti in Engi. Da erfuhren wir, dass viele ihrer Produkte noch in Handarbeit gemacht werden. Im angrenzenden Verkaufsladen haben wir uns dann mit den feinen Glarner Spezialitäten eingedeckt.

Von Engi aus fahren wir weiter nach Elm zum Mittagessen im Hotel Bergführer.

Mit einem gemischten Salat, Netzbraten, Spätzli und Gemüse und als Dessert Gebrannte Creme im Bauch, ging es anschliessend weiter zu den Elmer-Citro Werken in Elm.

Mit Stöpseln in den Ohren bewunderten wir die Produktionshalle. Es war so laut, dass wir einmal nicht miteinander sprechen konnten.

Nach diesem sehr lauten Ort spazierten wir zu einem sehr stillen Ort, die Kirche Elm, von der man das Martinsloch sieht. Ich habe im Internet über das Martinsloch recherchiert:

An zwei Tagen, jeweils im Frühling und im Herbst, wird in Elm der Sonnenaufgang gespannt erwartet. Während ihren Aufstieg am Himmel scheint die Sonne durch das Martinsloch genau auf die Spitze des Kirchenturmes von Elm.

20 Meter hoch ist das natürliche Felsen-Fenster in den Tschingelhörnern zwischen den Kantonen Glarus und Graubünden. Der Standort der Kirche dürfte daher kein zufälliger sein, denn es liegt die Vermutung nahe, dass er wegen seiner astronomischen Eigenschaften gewählt wurde.

Die Rückfahrt führte über den Kerenzberg und anschliessend wurde im Hotel Schloss Ragaz (in Bad Ragaz) Kaffee und Kuchen genossen, bevor es dann wieder nach Davos ging.

Abendmahl etwas anders: Wegen der Pandemie mussten wir den Ablauf des Abendmahls anpassen. Die Vorgabe war, die Kirchenbesucher durften nicht wie üblich aufstehen, sondern sie

mussten sitzen bleiben. Uns stellte sich nun die Frage: Wie organisieren wir das Abendmahl, damit dies eingehalten werden kann. Wir erhöhten die Anzahl Abendmahl-Helfer. Hannah trug zuerst das Brot durch die Reihen. Dann mussten die Helfer, welche den Wein (Traubensaft) verteilten, genau beobachten, wer das Brot bereits erhalten hatte. Leider gab es dazwischen ein Durcheinander, denn die einen hatten noch kein Brot aber schon Wein oder bekamen zweimal Wein. Aber zuletzt haben alle Brot und Wein bekommen und das Abendmahl konnte stattfinden.»

Ressort Bildung, Religionsunterricht (Jörg Ammann)

«Ein Jahr, dass sehr viel Abwechslung und doch noch einige Unsicherheiten brachte. Doch dieses Jahr wurde sehr gut gemeistert. Es konnte einiges durchgeführt werden und auch wenn es einige Hürden gab, hat man sie gemeinsam sehr gut lösen können.

Schule:

Das ökumenische Angebot „Fiire mit de Chline“ fand reihum in den verschiedenen Kirchen statt. In Vertretung der Sozialdiakonin waren die Pfarrerrinnen im Team dabei. Nach der Coronazeit war der Zuspruch noch zaghaft.

Am 29. August fand der Segnungsgottesdienst für die 1.-Kindergärtner und 1.-Klässler mit Linard Bardill in der Kirche St. Theodul statt, dabei waren die drei Davoser Kirchgemeinden.

Das Herbstlager zum Thema Pippi Langstrumpf von „Davos reformiert“ in den Herbstferien war ein voller Erfolg und wurde sehr geschätzt.

Das Wochenende zum 1. Advent war ziemlich vollgestopft: Am Freitagabend 26. November wurde der gemeinsam vorbereitete Schülergottesdienst von Platz und Dorf zu Beginn der Adventszeit zum Thema «Licht kann man verschenken» durchgeführt. Am Samstag, 27. November fand die Adventswerkstatt im KGH statt und am Sonntag, 28. November hörte man im Adventsgottesdienst den Schulchor Bünnda.

Die Schulweihnachtsfeiern fielen alle aus, da das Schulhaus Bünnda in Quarantäne war.

Die Aufführung des Weihnachtsmusicals «Em Hirt Simon sini vier Liachter» konnte am 24. Dezember nur am Platz aufgeführt werden und wurde per Livestream übertragen.

In der Sportwoche fand das Schwarzlichttheater «Die 5 Heldentaten des Danie» im KGH statt.

Am Samstag, 9. April 2022 wurde die Osterwerkstatt in der Villa Vecchia durchgeführt.

Vom 1. bis 3. April fand für die 4. bis 7. Klassen das Frühlingswochenende zu «Timmthaler» statt. Alle Anlässe fanden Anklang.

Der Religionsunterricht war eine grosse Herausforderung für alle. Nicht etwa wegen den Kindern, sondern der krankheitsbedingte Ausfall unserer Sozialdiakonin brachte uns ins Rotieren. Auch der Erweiterungsbau des Schulhauses Bünnda führte zu zusätzlichen Unregelmässigkeiten im Unterricht. Das Schöne an einer Kirchgemeinde ist, dass miteinander eine Lösung gesucht und einander geholfen wird. So durften die Religionsklassen wieder ein sehr bekanntes Gesicht empfangen: Christian Pfeiffer ist eingesprungen und die Augen der Kinder funkelten. Sandra Greif (Platz/Altein) hat auch eine Klasse übernommen. Somit war der Religionsunterricht in guten Händen und es wurde wieder einiges gemacht.

Konfirmandenunterricht:

Mit einem gemeinsamen Lager am Walensee starteten die Konfirmanden der reformierten Gemeinden Davos im August 2021 in das Konfjahr. Aus dem Dorf war Pfarrerin Astrid Fiehland dabei, welche die vier Jungen und zwei Mädchen aus dem Dorf auch weiter durch ihr Konfjahr

begleitete. Am eidgenössischen Buss- und Betttag durften die Konfirmanden den Landammann im Gottesdienst interviewen. In Vertretung für die erkrankte Sozialdiakonin verantwortete Pfrn. Fiehland „Das liebe Geld“, „Sekten, Hexen und Woodoozauber“ und begleitete die Konfirmanden zum „Jugendgottesdienst-Projekt“ in Klosters. Pfarrerin Hannah Thullen organisierte einen Wahlfachkurs zum Thema „Flucht und Asyl.“ Ein Höhepunkt am Ende der Konfzeit war ein Wochenende in Milano mit Besichtigung des Doms und der schönen Altstadt. Am Sonntag nahm die Gruppe am Gottesdienst der deutschsprachigen Gemeinde in Milano teil.

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern, den SchülerInnen, den Klassenlehrern, den Eltern, den Fachlehrpersonen Religion, Astrid Fiehland, Hannah Thullen, Christian Pfeiffer, sowie den Kolleginnen und Kollegen vom Kirchenvorstand ganz herzlich für die Unterstützung und das Mittragen unserer Arbeit während des vergangenen Jahres zu danken. Trotz der schwierigen Umstände durfte vieles gelingen. Auch dank euch. Merci.»

Ressort Finanzen und Ökumene (Seraina Elmer)

Siehe Jahresrechnung 2021

Ressort Liegenschaften (Urs Hämmerle)

«Kirche Theodul: Für die neue Elektroanlage zimmerte ich einen Holzkasten. Den Taufisch musste ich abschleifen und einwachsen. Bei der Kollektenkasse ist ein neues Schloss eingebaut. Über den Vorplatz spannte ich ein Drahtseil für die Beleuchtung.

Kirche Laret: Keine grösseren Arbeiten

Wohnung Bündastr. 7: Reparaturschaden an Wänden. Malerarbeit in Abklärung.

Pfarrhaus: An der Giebelwand Nord waren Schindeln lose, es hatte Löcher in der Wand. Ein etwa 6 Meter hohes Gerüst wurde für die Renovationsarbeiten aufgestellt. Wir fertigten 60 Lärchenschindeln selbst, flickten die Löcher und ersetzten Schindeln. Die Fenstersimse sind ebenfalls erneuert. Ich hoffe, gut Arbeit gemacht zu haben. Vom Maurer mussten Treppenstufen und die Steinmauer ausgebessert werden. Im Vorhaus wurde ein Fenster neu eingekittet, bei der Eingangstüre wurde ein Isolierglas eingesetzt.

Wald: Zusammen mit dem Forstamt Davos beabsichtigen wir einen Holzschlag auf der Parzelle der Kirchgemeinde durchzuführen. Das geschlagene Holz wird gemessen und entschädigt.

Ich hoffe, nichts vergessen zu haben und danke dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.»

Alle Berichte werden genehmigt.

5. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht

Seraina Elmer präsentiert die Jahresrechnung 2021, welche aufgrund der Umstellung auf HRM2 in neuer Form daherkommt. 2021 war das erste Rechnungsjahr, in welchem die Buchhaltung gemäss HRM2 geführt wurde. Mit der Umstellung gelten auch neue Kontenpläne, daher sind kaum Vergleiche mit den Vorjahren möglich.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Die grosse Arbeit von Seraina wird mit Applaus verdankt. Herzlichen Dank auch an Navis Treuhand für den Revisorenbericht.

6. Wahlen

A: Dunja Pinggera wird als neues Vorstandsmitglied zur Wahl vorgeschlagen. Sie wird mit grossem Applaus gewählt.

B: Revisorenstelle. Als Revisionsstelle schlägt der Vorstand Navis Treuhand vor. Die Versammlung wählt die vorgeschlagene Revisionsstelle.

7. Information Vergabungen 2019

Aufgrund der Richtlinien (2.5% vom Steuereingang 2020) werden im 2021 14'766.00 CHF, aufgerundet auf 14'770.00 CHF, vergeben.

Inland	2021
Schw. Flüchtlingshilfe	Fr. 1'500.00
Cevi Davos	Fr. 2'000.00
Klinikpfarramt Wolfgang	Fr. 2'000.00
Aids Hilfe Graubünden	Fr. 1'200.00
Frauenhaus GR	Fr. 240.00
Kinderhospiz	Fr. 500.00
Total Inland	Fr. 7'440.00

Ausland	2021
Altersheim Nikodemus Brasov	Fr. 3'300.00
Projekt Palästina	Fr. 1'000.00
Lifegate - Tor des Lebens	Fr. 1'000.00
Flüchtlingsberatungsstelle	Fr. 1'000.00

Total Ausland	Fr. 7'330.00
Total Inland	Fr. 7'440.00
Gesamtsumme	Fr.14'770.00

Zu den Vergabungen gibt es keine Fragen.

8. Information zur Audioanlage und Vorstellen und Beschlussfassung zur geplanten Beamer-Anlage

Der Ersatz der Audioanlage wurde im letzten Jahr budgetiert, ist bereits beschafft und in der Kirche St. Theodul installiert. Der Kauf eines neuen Beamers und einer neuen Leinwand sind ebenfalls im letzten Jahr budgetiert und genehmigt worden. Da die Installation der Leinwand einen grösseren Eingriff in die Kirche darstellt, möchte der Vorstand das Projekt nochmals der Versammlung vorstellen und darüber abstimmen lassen. Pfrn. Hannah Thullen und Rolf Fankhauser (EP Bernhard) stellen das Projekt vor und stehen für Fragen zur Verfügung: Die Leinwand wird auf einem Schwenkarm montiert, welcher seitlich im Chor angebracht wird. In eingefahrenem Zustand bleibt dieser teilweise vom Kirchenschiff aus sichtbar.

Die Versammlung stimmt dem Antrag zur neuen Beameranlage zu, bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme.

9. Mitteilung und Umfragen

Christopher Wellauer überbringt Grussworte der KG Davos Platz. Speziell dankt er allen Helfer des Missionsfestes.

Beate Rückert überbringt die Grüsse der Pfarrei Davos.

Die Präsidentin Regula Meier schliesst die Versammlung um 21:45 Uhr. Der Vorstand lädt die Anwesenden herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein.

Der Aktuar

Beat Müller